

## Vorbemerkungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis fördert das Beethovenfest jährlich mit 50.000,00 €. Zum Abschluss des diesjährigen Beethovenfestes in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis hatte die Verwaltung zu TOP 3.1 der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport berichtet.

Wie bereits in der Sitzung angekündigt, informiert die Verwaltung im Weiteren ergänzend zum künstlerischen Format und Auslastung der Konzerte im Rhein-Sieg-Kreis.

## Erläuterungen:

### 1. Konzertgestaltung im Kreisgebiet

Im Rahmen des Beethovenfestes 2022 spielten mit dem Quatuor Ébène, dem vision string quartet, Spira mirabilis und Alexander Melnikov vier renommierte Residenzkünstler und –ensembles fünf Konzerte im Rhein-Sieg-Kreis. Die Beethovenfest-Residenzen waren eine Neuerung des diesjährigen Festivals. Die Künstlerinnen und Künstler blieben für mehrere Tage vor Ort, knüpften Kontakte, vernetzen sich und brachten sich somit gemäß des diesjährigen Festivalmottos „Alle Menschen“ aktiv in die Gemeinschaft ein.

Quatuor Ébène gab als eines der derzeit renommiertesten Streichquartette zwei Konzerte im Kreisgebiet, welche eine Klammer ihrer Residenz beim Beethovenfest bildeten. Als Auftakt spielten sie am 31.8. mit Klarinettist Martin Fröst im Stadttheater Rheinbach ein Programm, das Klassik und Folk verknüpfte, am 16.09. waren sie mit Mitgliedern ihrer eigenen Academy im Kursaal Bad Honnef mit großer Kammermusik zu Gast.

Das genreübergreifende vision string quartet spielte am 04.09. Antonin Dvorák und Eigenkompositionen im Steigenberger Grand Hotel Petersberg.

Alexander Melnikov präsentierte sich am 06.09. als Klavier-Genie mit einem die Epochen umspannenden Programm an drei verschiedenen Tasteninstrumenten im Rhein-Sieg-Forum.

Die Aufführung von Beethovens „Pastorale“, Sinfonie Nr. 6 mit dem Residenzorchester Spira mirabilis bot am 09.09. im Rhein-Sieg-Forum einen einzigartigen musikalischen Ansatz und eine besondere Sicht auf die bekannte Sinfonie. Zudem war das Publikum eingeladen, mit dem Orchester über das Gehörte ins Gespräch zu kommen, was sehr gern angenommen wurde und zu einem besonderen Gesamterlebnis führte.

## 2. Besuchernachfrage im Kreisgebiet und Ausblick

Die Besuchernachfrage der oben genannten Konzerte war unterschiedlich. Während die Konzerte auf dem Petersberg und im Kursaal nahezu ausverkauft waren, gab es bei den anderen Konzerten noch freie Plätze (Platzauslastung von 36%, 48% und 84%). Hier wären höhere Auslastungen wünschenswert gewesen. Nicht außer Acht lassen sollte man, dass eine prozentuale Auslastungszahl immer auch im Verhältnis zur Größe des Veranstaltungsraumes gesehen werden muss. Mögliche Ursachen für die geringere Nachfrage werden, soweit dies möglich ist, ermittelt und für die Zukunft berücksichtigt.

Im Vergleich zum Jahr 2019 (vor der Pandemie) hat der durchschnittliche Kartenverkauf pro Konzert jedoch wieder das Niveau von 70% erreicht. Dies ist aus Sicht der Verwaltung auch vor dem Hintergrund, dass die Einschränkungen durch die Pandemie im August und September 2022 immer noch deutlich spürbar waren, eine gute Entwicklung.

Die von der Internationale Beethovenfeste gGmbH geplanten und bereits zur vorangegangenen Sitzung des Kultur- und Sportausschusses angekündigten Optimierungen im Jahr 2023, wie die Vermeidung bzw. Reduzierung von Terminüberschneidungen, die Verbesserung des Buchungssystems sowie die erneute Integration eines Fahrtickets für den öffentlichen Nahverkehr mit dem Kauf der Konzertkarte, werden sich voraussichtlich positiv auf die stärkere Nutzung des Beethovenfestes im Kreisgebiet auswirken.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2022

Im Auftrag